

auf der durch Brücken und Stufen 1834 zugänglich gewordenen Westspitze der Felsen. Gleichwohl ist der Berg wenig besucht, weil jede Einrichtung und Restauration auf demselben fehlt. Man findet auf demselben Spuren eines Jagdhäuschens und des 1499 gegrabenen Brunnens; auch stand früher hier eine zum Königstein gehörige böhmische Burg, von der man jedoch keine Spuren mehr findet. Eine Brücke, Stufen, und ein sandiger Weg verbinden den Gipfel mit der am westlichen Fuße der Felsen 1813 von Napoleon errichteten Schanze, einem Gliede der projectirten Festungskette von Königstein bis Stolpen.

Die Matrosen.

Eine Gruppe von Matrosen, die, von einer Seereise ans Land zurückgekehrt, ein müßiges und fröhliches Leben führen, um nach kurzer Rast wieder abzusegeln. Dieses lustige Völkchen, roh und verb, an Strapazen aller Art gewöhnt, ergibt sich, wenn es nach langer Seereise ans Land gesetzt wird, mit solcher Leidenschaft allen Ausschweifungen, daß es kaum mehr zu zügeln ist. Je mehr der Matrose auf der See Entbehrungen aller Art ausgesetzt ist, desto gieriger sucht er alles dies am Lande wieder hereinzubringen, und der Lohn für mehrjährige Dienste ist oft in wenigen Wochen das Opfer seines gränzenlosen Leichtsinns. Es gibt alsdann kein Vergnügen und keine Lust, die er nicht bis auf den Grund erschöpfen würde; sobald aber der Anker wieder gelichtet wird,